

dieser Weise weggegangen ist, so ausführlich er sonst ist, ebenso daß der Bericht auch so kurz vor der heutigen Sitzung in unsere Hand gekommen ist, statt uns Gelegenheit zu geben, uns vorher mit dieser Materie eingehend zu beschäftigen.

Ich bitte die hohe Staatsregierung, zu versuchen, durch eine Verschmelzung der beiden Werke eine große Vereinfachung herbeizuführen und so die Hütten noch lebensfähiger zu machen, als sie zeither sind.

Meine Herren! Auch ich empfehle Ihnen, den Anträgen der geehrten Finanzdeputation zuzustimmen.

(Bravo!)

**Präsident:** Das Wort wird nicht weiter begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

Der Herr Berichterstatter!

Berichterstatter Abg. **Edler von Quersurth:** Meine Herren! Ich möchte mir nur eine kurze Bemerkung erlauben.

Der Herr Abg. Kluge glaubt, daß die Abrüstung doch nicht in derjenigen schonenden Weise vor sich gegangen sei, wie es wohl zu wünschen gewesen sei. Indessen, ich möchte doch darauf hinweisen, daß Arbeiterentlassungen, soviel mir bekannt ist, überhaupt nicht stattgefunden haben, sondern daß sich diese geringeren Arbeiterzahlen überhaupt nur durch den laufenden Abgang und dadurch, daß Neueinstellungen nicht stattfanden, ergeben haben. Nun, meine Herren, ich sollte meinen, in schonenderer Weise wäre überhaupt eine Abrüstung gar nicht fertig zu bekommen. Ich glaube, daß sich der Herr Abg. Kluge in dieser Beziehung beruhigen und auch für die Zukunft das Vertrauen in die Regierung setzen wird, daß die Abrüstung in derselben schonenden Weise fortgeführt werden wird.

**Präsident:** Mit der Abstimmung werde ich in Gemäßheit der von der Deputation auf Seite 25 ff. gestellten Anträge verfahren.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 11 die Einnahmen in Tit. 2 und 3 mit 17,130 M. nach der Vorlage zu genehmigen?“

Einstimmig.

„Die Ausgaben in Tit. 4 bis 15, einschließlich 900 M. transitorisch, nach Abstrich von 562 M. in Tit. 4f, im übrigen nach der Vorlage mit 289,368 M. und Tit. 16 nach Streichung von 70,500 M. mit 63,500 M. zu bewilligen?“

Einstimmig.

II. R. (2. Abonnement.)

„Will die Kammer nach dem Antrage auf Seite 30 beschließen, bei dem Unteretat I die Einnahmen in Tit. 1 und 2 mit 11,594,000 M. nach der Vorlage zu genehmigen?“

Einstimmig.

„Die Ausgaben in Tit. 3 bis 9 mit 10,978,000 M. nach der Vorlage zu bewilligen?“

Einstimmig.

„Und den unter Tit. 1a des Hauptetats mit 616,000 M. einzustellenden Ueberschuß zu genehmigen?“

Einstimmig.

„Will die Kammer weiter bei Unteretat II zu Kap. 11 die Einnahmen in Tit. 1 und 2 mit 9,550,635 M. nach der Vorlage genehmigen?“

Einstimmig.

„Die Ausgaben in Tit. 3 bis 9 mit 9,471,635 M. nach der Vorlage bewilligen?“

Einstimmig.

„Und den unter Tit. 1b des Hauptetats mit 79,000 M. einzustellenden Ueberschuß genehmigen?“

Einstimmig.

„Will die Kammer fernerhin beim Unteretat III zu Kap. 11 die Einnahmen in Tit. 1 und 2 mit 395,900 M. nach der Vorlage genehmigen?“

Einstimmig.

„Die Ausgaben in Tit. 3 bis 9 mit 345,900 M. nach der Vorlage bewilligen?“

Einstimmig.

„Und den unter Tit. 1c des Hauptetats mit 50,000 M. einzustellenden Ueberschuß genehmigen?“

Einstimmig.

„Will die Kammer ferner bei Unteretat IV zu Kap. 11 die Einnahmen in Tit. 1 und 2 mit 624,220 M. nach der Vorlage genehmigen?“

Einstimmig.

„Die Ausgaben in Tit. 3 bis 9 mit 568,220 M. nach der Vorlage bewilligen?“

Einstimmig.